



Dinos – für Kinder immer eine faszinierende Sache.

Bild: privat

„Faszination kann sich keiner entziehen“

Zur Dino-Schau pädagogische Projekte zur Wissensvermittlung

GIESSEN (fod). Etwa 170 Millionen Jahre lang waren sie die unbestrittenen Herrscher dieses Planeten. Vor rund 65 Millionen Jahren war dann das Ende der Epoche der Dinosaurier gekommen. Die Faszination für die Urzeitriesen – sie ist ungebrochen. Vor allem die Kleinen werden schwer begeistert sein, wenn vom 24. April bis 18. Juli bei „Giganten der Urzeit“ in der Innenstadt an die 60 lebensgroße Dinosaurier-Modelle zu bewundern sind.

Sadullah Güleç, Geschäftsführer der Gießen Marketing GmbH, gab zusammen mit Prof. Hans-Peter Ziemek, geschäftsführender Direktor des Instituts für Biologiedidaktik der Justus-Liebig-Universität, einen Überblick der aktuellen Planungen.

„Wir möchten den Gießenern und den Besuchern unserer Stadt etwas Außergewöhnliches bieten“, so Güleç. Sämtliche Nachbildungen wie der 23 Meter lange Diplodocus, der als größtes Ausstellungsstück im Theaterpark aufgestellt wird, oder der für den Kreuzplatz vorgesehene Tyrannosaurus Rex, werden kostenfrei auf öffentlichen Plätzen oder im Falle kleinerer Dino-Arten in Schaufenstern oder Geschäften zu besichtigen sein. Neben der Hoffnung auf eine überregionale Anziehungskraft und möglichst große Besucherströme soll aber auch wissenschaftlich und pädagogisch einiges geboten werden.

„Der Faszination der Dinosaurier kann sich keiner entziehen“, weiß Hans-Peter Ziemek. Jung und Alt würden bei ihrem eindrucksvollen Anblick fast automatisch miteinander ins Gespräch kommen. Da aber das meiste über Anatomie und Hautfarbe der Urzeitechsen unbekannt sei – „Die Modelle sind nur Ideen, wie es damals gewesen sein könnte“ –, handele es sich um

ein „Thema, das viele spannende Fragen aufwirft und zu dem jeder etwas beitragen kann, denn niemand kann das Gegenteil beweisen“, so Ziemek.

Dinosaurier seien also ein idealer Anknüpfungspunkt für pädagogische Projekte zur Wissensvermittlung. Der Hochschullehrer wird daher die Ausstellung gemeinsam mit Studierenden der JLU fachdidaktisch begleiten, Führungen anbieten und in Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing Informationsmaterial für Schulen und Kindergärten zur Verfügung stellen. Bereits am 11. März sind Erzieherinnen (8.30 bis 12 Uhr) und Lehrkräfte (13.30 bis 17 Uhr) zu kostenfreien Fortbildungsveranstaltungen in den Biologischen Hörsaal des Uni-Hauptgebäudes (Ludwigstraße 23) eingeladen, wo Ziemek und andere Organisatoren das Ausstellungsprogramm vorstellen und Ideen für Unterrichtsprojekte entwickeln möchten. Anmeldungen sind noch bis zum 5. März bei der Gießen Marketing GmbH oder online (siehe Adresse unten) möglich.

Weiterhin geplant ist eine Vortragsreihe für Erwachsene zu Themen der Evolutionsforschung, die das Gießener Institut für Allgemeine Botanik unter Leitung von Prof. Volker Wissemann organisiert. Im Botanischen Garten werden zudem Pflanzen aus der Urzeit der Erde zu besichtigen sein. Auch bei „Justus' Kinderuni“, der Kindervorlesungsreihe der JLU, wird das Thema behandelt, wenn Prof. Ziemek am 27. April mit den Kleinen der Frage nachgeht: „Was sollen die Dinos in Gießen?“.

Miete, Transport und Versicherung der Dinosaurier-Modelle werden laut Güleç mit bis zu 150 000 Euro zu Buche schlagen, die man größtenteils über die Dino-Patenschaften finanziert. Darüber hinaus fielen aber auch noch Kosten für Werbung und Rahmenprogramm an.

🌐 **Weitere Infos im Internet:**
www.dinos-entdecken.de